



FSV Algermissen v. 1911/1990 e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde des FSV,

lange haben wir geglaubt, Corona könne sich bei uns nicht ausbreiten und wenn, dann längst nicht so, wie in China. Unser Gesundheitssystem ist schließlich um ein vielfaches besser und die hygienischen Verhältnisse sowieso.

Inzwischen müssen wir einsehen, dass das Virus große Teile unseres Lebens bestimmt. Es ist müßig, zu diskutieren, ob unsere Politiker oder auch unser Verband zu spät reagiert haben oder, wie viele immer noch meinen, übertrieben reagieren. Fakt ist nach Ansicht aller Experten, dass mindestens 50% der Menschen in Deutschland mit dem Virus infiziert werden, früher oder später; und genau um das "später" geht es.

Je langsamer sich das Virus verbreitet und je später wir es bekommen, umso geringer ist das Risiko massenhafter, kaum noch zu bewältigender kritischer Infektionen gerade bei unseren Alten und Menschen mit kritischer Vorerkrankung.

Wir als Verein, dem das soziale Miteinander und soziale Kontakte enorm wichtig sind, sollten in dieser Situation solidarisch sein, gerade mit unseren Alten und Vorerkrankten und deshalb unsere eindringliche Bitte an Euch:

- schickt eure Kinder nicht zum "gemeinsamen Bolzen" auf unsere Sportanlagen, lasst sie zuhause
- haltet Abstand an Bankautomaten, Supermarktkassen etc.
- kauft nicht massenweise Toilettenpapier, Nudeln, Konserven etc.; kauft lieber regelmäßig frisches Obst und Gemüse
- geht ruhig raus an die frische Luft, aber nicht in Gruppen und vermeidet Ansammlungen
- nehmt die Aus- und Ansagen der Experten und Politiker ernst und verunglimpft sie nicht, ihr wisst es schließlich auch nicht besser
- verzichtet mal auf den Besuch von Freunden, Eltern und Großeltern, wenn es nicht erforderlich ist, auch wenn das schwer fällt; nutzt Telefon, Mail, Whatsapp und social media zur Aufrechterhaltung eurer sozialen Kontakte

So manches ist einfacher gesagt als getan und ja, wir müssen weiterhin zur Arbeit, in den Supermarkt, zum Bäcker etc. und müssen uns zwangsläufig einem gewissen, nicht beeinflussbaren Risiko aussetzen. Umso mehr sollten wir es da, wo wir es beeinflussen können minimieren, nicht nur zum Eigenschutz sondern auch zum Schutz der Risikogruppen, die fast jeder in seinem Umfeld hat.

Wir haben unseren Vereinsbetrieb schweren Herzens vollständig eingestellt und werden den Betrieb auch erst wieder aufnehmen, wenn das gefahrlos möglich ist, auch wenn das zu finanziellen Einbußen und Rückschlägen führt, aber die Gesundheit unserer Mitglieder und Freunde ist uns wichtiger, alles andere sehen und bewerten wir dann später.

Bitte bleibt gesund.

Andreas Pagel / Stephan Käschage

Vorstandsvorsitzende